

## Die Versuchung

War's mir nicht immer Lust und Trick,  
mich leichten Träumen hinzugeben?  
Es war die Flucht aus einem Glück...  
die andern nannten es ihr „Leben“.

Beeindruckt hat mich das noch nie,  
was auf mich zukam. Alles blieb  
für mich nur im Wieso, im Wie,  
das mir der Wind ins Stammbuch schrieb.

Ich war nicht fassbar – nicht geheuer  
war mir die Welt. Ich gab sie auf!  
Mir war'n nur Fantasien teuer.  
Sie trugen mich zum Licht hinauf!

Von ihnen konnte ich nichts kaufen!  
Man schlug mich – wohl aus Unverstand –  
und ich wollte amoklaufen!  
Doch ich versiegte nur im Sand!

Unlesbar sinken meine Spuren, tief  
aus der Zeit, die mich gebar.  
Und dieser Geist, der mich nicht rief,  
weist auf und flüstert deutlich klar:

nicht Lust, nicht guter Wille zeigt  
mir einen Weg aus Gram und Pein.  
Doch dort, wo alle Einsicht schweigt,  
steh ich mit meinem Wunsch allein:

mich der Versuchung hinzugeben,  
die da besagt „du sollst dich lieben“,  
das bringt mir ein erfülltes Streben,  
das einfach ist und dumm geblieben!

© Alf Gloker